

— Unternehmerforum in der Stadthalle —

Initialzündung für einen Schulterschluss der Region

Von unserer Mitarbeiterin
ANGELIKA KNÖPKER

Ahlen (at). „Nutzen Sie die Schule und ihre Möglichkeiten.“ Einen Appell zur Rekrutierung künftiger Fachkräfte durch die Hochschule Hamm-Lippstadt hat Bürgermeister Benedikt Ruhmüller am Mittwochabend an die Teilnehmer des Unternehmerforums gerichtet.

Gemeinsam mit dem Ahlemer Industrie- und Wirtschaftsclub, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf hatte die Stadt mit Professor Dr. Klaus Zeppenfeld und seinem Stellvertreter Karl-Heinz Sandknop die Präsidenten der neuen Hochschule eingeladen.

Vor mehr als 60 Interessierten gaben sie einen umfassenden Ein-

blick in den Aufbau, die Strukturen und Studiengänge an den Standorten Hamm und Lippstadt. Aus Unternehmersicht berichtete anschließend Helmut Friedrich aus Salzkotten Positives über die Zusammenarbeit.

Als eine „Initialzündung für einen Schulterschluss“ bezeichnete Peter Vaerst das neue Studienangebot der erst im Mai vergangenen Jahres eröffneten Einrichtung. Mit mehr als 80 Studierenden in Energietechnik und Ressourcenoptimierung sowie Mechatronik als dualem Studium gestartet, wächst sie weiter und hat für das Wintersemester 2010/2011 rund 300 Anmeldungen.

Neu sind die Studiengänge Biomedizinische Technologie und Wirtschaftsingenieurwesen. Für den Industrie- und Wirtschaftsclub stellte Vorsitzender Jürgen Henke die Bedeutung des Angebots heraus. „Im Kampf um die

Köpfe stehen mittelständische Betriebe bei der Besetzung offener Stellen immer öfter im Schatten der großen Konzerne“, kritisierte er und forderte den Mittelstand auf, sich eindeutiger zu positionieren. Nur wer als Arbeitgeber attraktiv sei, könne qualifizierte Mitarbeiter rekrutieren, machte er deutlich.

Für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf stellte Vorsitzende Petra Michalczak-Hülsmann Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Maschinenbaubranche im Kreis Warendorf heraus. Ein Bedarf nach technischen Studiengängen sei da, die Fachhochschule Hamm-Lippstadt daher „nah dran“ am Kreis Warendorf und „nah dran“ an der Zukunft. Nach Grußworten und Vorträgen nutzten die Unternehmer die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch untereinander.



Über das große Interesse am Unternehmerforum freuten sich Veranstalter und Referenten (v. l.) Petra Michalczak-Hülsmann, Jürgen Henke, Peter Vaerst, Professor Dr. Klaus Zeppenfeld, Helmut Friedrich und Bürgermeister Benedikt Ruhmüller.
Bild:Knöpker

— Live am 21. September —